

GÖTTERBAUM (*Ailanthus altissima*)

Familie: Bitterholzgewächse (*Simaroubaceae*)

Merkmale: Der Götterbaum wird ein bis zu 20 m hoher Baum. Sein Wuchs ist breit säulenförmig. Die Borke ist graubraun mit hellen Längsstreifen.

Die gefiederten Blätter sind bis zu 60 cm lang mit 6 bis 15 Paar oder mehr Blättchen, unpaarig bis paarig gefiedert. Die Blättchen sind bis zu 12 cm lang und 5 cm breit, zugespitzt, glänzend, an der Basis mit 2 bis 4 Zähnen und großen Drüsen daneben. Die Blüten sind meist zweihäusig, grünlichgelb, fünf- oder sechszählig, in bis zu 20 cm langen endständigen Rispen, stark riechend. Die Blüten erscheinen im Sommer bis Spätsommer. Die Früchte sind geflügelt, bis zu 4 cm lang, anfangs grün, reif rotbraun. Der Götterbaum ist sommergrün.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Juli.

Fruchtreife: Oktober.



Standorte: Als Parkbaum mehr oder weniger häufig angepflanzt. Verwildert an Ruderalstellen, Trümmerschutt, Pflasterritzen.



Vorkommen: Die Herkunft sind Bergwälder in China. In Parkanlagen angepflanzt.

Bemerkungen: Der Götterbaum wird seit dem Jahr 1850 als sehr raschwüchsiger Zier- und Forstbaum kultiviert. Er ist auch eine gute Bienenweide. Der Götterbaum ist schwach giftig. Viele Wurzelschößlinge.

Der Name ist molukkanisch: ailanto = Baum des Himmels.